

Turn - u. Sport - Verein

Sichterfelde von 1887 e.V.

Nummer 10 (17. Jahrg.) Im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen. Bl.-Sichterfelde, 1. Okt. 1937

Vereinsführer: Carl Heinemann, Bl.-Lantwig, Bruchwighstr. 26, Tel.: 73 25 47; Stellvertreter u. Leiter der Geschäftsstelle: H. Flügel, Moltkestr. 32; Schatzmeister: Richard Schreiber, Mantuffelfstr. 23; Hauptschriftwart: Helene Reibel, Bl.-Steglich, Siemensstr. 27; Oberturnwart: Eduard Brigoleit, Moonstr. 8; Beitragskassenwart: Erich Heidrich, Hindenburgdamm 134, Tel.: 73 14 44; Frauenführerin: Margarete Gehhaar, Steinackerstr. 10, Tel.: 73 48 22; Vereinsspielwart: Herbert Redmann, Bl.-Steglich, Betschestr. 10, Tel.: 79 68 76. — Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Rest. Befeiler), Tel.: 73 10 35, jeden Montag von 20 bis 22 Uhr. — Postcheckkonto: Turn- u. Sport-Verein Sichterfelde von 1887 e.V., Berlin Nr. 538 34. — Sämtliche Einwendungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftleiter E. Buske, Marschnerstr. 12.

Kommt alle zur Sieger-Feier am Sonnabend, dem 9. Oktober 1937, 20.30 Uhr, im Restaurant „Zum Hindenburg“, Hindenburgdamm 115

Wie alljährlich, wollen wir auch in diesem Jahre wieder bei dieser Gelegenheit die Sieger unserer internen Vereinskämpfe in der Leichtathletik, im Tennis usw. usw. in schlichter Weise ehren und ihnen die Siegeszeichen übergeben. Gleichzeitig soll hierbei auch all derer in Anerkennung gedacht werden, die im Verlauf der letzten 12 Monate als Wettkämpfer bei zahlreichen Anlässen

für Ruhm und Ansehen unseres „L“ in die Schranken traten.

Es ist selbstverständlich, daß hierbei ein Tänzchen nicht fehlen darf. Da wir an diesem Abend unsere Rekruten noch einmal in unserer Mitte hoffen, sollte es schon aus diesem Grunde Ehrenpflicht für unseren „L“ sein, möglichst zahlreich zu erscheinen. E. H.

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Wir machen darauf aufmerksam, daß mit der Oktober-Beitragszahlung die Gebühr von RM. 1,20 für den Reichsbundpaß von denjenigen Mitgliedern eingezogen wird, die diesen bisher nicht beglichen haben.

Anordnungen und Mitteilungen des Vereinsführers

Leiter der Tennisabteilung ist seit dem 22. Sept. 1937 Hk. Peter Valger, in dem wir zu unserer Freude einen erfahrenen Mitarbeiter und Betreuer der Tennisgemeinde unseres „L“ gewonnen haben. Ueber die sonstigen neuen, unsere Tennis- und Tischtennispieler interessierenden Einzelheiten wird gelegentlich der nächsten Versammlung, zu der an anderer Stelle dieses Blattes eingeladen ist, ausführlich Bericht erstattet. Ich bitte deshalb dringend um vollzähliges Erscheinen. E. H.

Rekruten-Abschied

Wieder einmal ist es an der Zeit, einigen unserer jungen Kameraden, die in Kürze ihren Waffendienst für

das Vaterland antreten, ihr Bündel zu schnüren. Wir wünschen diesen Kameraden hierzu von Herzen alles Gute und zweifeln nicht daran, daß sie in jeder Weise ihren Mann stellen werden und unserer Gemeinschaft, in deren Reihen sie sich körperlich und seelisch ertüchtigt haben, Ehre machen. Zuvor hoffen wir aber, sie alle anlässlich unseres

Rekruten-Abschieds-Abends

am Sonnabend, dem 9. Oktober 1937, abends 8 Uhr, im Restaurant „Zum Hindenburg“, Hindenburgdamm 115 noch einmal in unserem Kreise zu sehen, um hierbei Gelegenheit zu nehmen, sie in schlichter aber würdiger Weise

Der Ortsgruppenring der NSDAP., Ortsgruppe Sichterfelde-West, veranstaltet am Sonntag, dem 3. Oktober 1937, in den „Sichterfelder Festsälen“, Findensteinallee 36-38, einen „Ernteball“. Beginn 17 Uhr. Eintrittskarten sind für RM. 0,25 in der Ortsgruppe erhältlich.

zu entlassen und ihnen gleichzeitig das „traditionelle Bündel“ zu überreichen. Im übrigen sei heute schon erwähnt, daß selbstverständlich während der Dienstzeit die Mitgliedschaft in unserem „L“ unter Befreiung von der Beitragszahlung bestehen bleibt.

Und wenn einmal Urlaub ist, hoffen wir auch unsere neuen Soldaten wie altgewohnt regelmäßig einige Stunden bei uns zu sehen. Unsere Vereinszeitung wird sie über alles Wissenswerte auf dem Laufenden halten. Sofortige Anschriften-Übermittlung ist zu diesem Zweck aber unerlässlich, damit lückenlose Zusendung möglich ist. E. H.

Reservisten willkommen!

Noch wissen wir nicht genau, wer von unseren Vereinskameraden, die wir einst zum Heeresdienst entließen, in den nächsten Tagen zu uns zurückkehren wird. Wir hoffen, alle, die der Weg wieder nach hier führt, auch in unserem „L“ wiederzusehen, schon erwartet von ihren altbekannten Kameraden.

Reservisten, meldet Euch so bald wie möglich wieder bei uns! Wir haben Euren Platz in unseren Reihen frei gehalten, auf daß Ihr sofort wieder eintretet. Bringt, wenn Ihr könnt, auch neue Kameraden mit. Also auf ein freundliches Wiedersehen! E. H.

Mitteilungen des Oberturnwarts

Neuordnung des Turnhallenbetriebs. Durch behördliche Maßnahmen sind wir gezwungen, den Uebungsbetrieb einer ganzen Reihe von Abteilungen sowohl nach anderen Uebungsstätten wie auch auf andere Abende zu verlegen. Ich verhehle mir keineswegs, daß diese Ueänderung für den Einzelnen mit mancherlei Opfern und Ungelegenheiten verbunden ist, erwarte aber andererseits, daß die Liebe zum „L“ und zur Sache der Leibesübungen alle Schwierigkeiten überwinden und meistern hilft. Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg! Wir arbeiten vom 1. Okt. ab nach folgendem Plan, den genau zu beachten ich alle Mitglieder bitte:

Montag: Jugendabteilung, 20-22 Uhr, im Realgymnasium, Weddigenweg.

Dienstag: 1. Frauenabteilung, 20-22 Uhr, in der Karin-Göring-Schule, Berliner Straße 167 (frühere Goethe-Schule).

Donnerstag: 3. Frauen(Gymnastik)abteilung, 20 bis 22 Uhr, in der Karin-Göring-Schule, Berliner Str. 167;

1. Frauenabteilung, 20-22 Uhr, in der 14. Gemeindegemeinschaft, Tiegeweg 108;

Männer(Turn)abteilung, 20-22 Uhr, im Realgymnasium, Weddigenweg.

Freitag: 2. Frauenabteilung, 20-22 Uhr, in der Karin-Göring-Schule, Berliner Straße 167;

5. Frauen(Sport)abteilung, 20-22 Uhr, in der 14. Gemeindegemeinschaft, Tiegeweg 108;

2. Männer(Sport)abteilung, 20-22 Uhr, in der Oberrealschule, Wältenweberweg.

Ich bitte, in den einzelnen Abteilungen in regelmäßigen Zeitabständen Kameradschaftsabende oder zwanglose Zusammenkünfte zu veranstalten und in deren Mittelpunkt die Pflege des Dietwesens sowie die Werbung für das Turnfest in Breslau zu stellen. Die Aufgaben hat uns der Reichsdietwart Münch gestellt (vgl. B.D.W. Nr. 38 vom 22. 9. 1937, S. 861). Und nun: An die Arbeit!

Zusammenkunft aller Fachwarte und Abteilungsleiter(innen) am Mittwoch, dem 13. Oktober, 20 Uhr, bei Ed. Stellert, Rest. Sportklause, Berliner Straße 172. Aussprache über unsere nächsten Aufgaben: Werbearbeit

für Breslau, Bühnenschauturnen, Veranstaltungen. Ich erwarte pünktliches und vollzähliges Erscheinen. Im Falle der Verhinderung bitte ich einen Vertreter zu entsenden.

Breslau ruft! Das gewaltige 16. Deutsche Turn- und Sportfest wird vom 24.-31. Juli 1938 in den Mauern dieser schönen alten deutschen Stadt, die bereits 1894 Gastgeberin eines derartigen Festes war, stattfinden. Liebe „L“er! Beginnt schon jetzt zu sparen. Legt jede Woche einen Betrag dafür zurück. Die Reisesparkasse verwaltet für Männer und Jugend Tk. Taube, für Frauen und Jungmädchen Ekn. Keigel. Sie nehmen jeden Betrag entgegen und legen ihn auf Zins und Zinseszins für Euch an. Es ist herrlich, wenn Ihr dann vor dem Fest den ersparten Betrag in einer schönen runden Summe ausbezahlt erhaltet und nun die Festtage glücklich und sorgenlos verleben könnt. Grigoleit.

Aus den Abteilungen

1. Frauen-Abteilung. Nächster Kameradschaftsabend an Dienstag, dem 5. Oktober, im Anschluß an das Turnen. Da der Uebungsabend in diesem Falle um 21 Uhr geschlossen wird, sei an besonders pünktliches Erscheinen erinnert. Gemeinsames Abrücken zu Ekn. Schröder im Casa, Berliner Straße 175, wo wir hoffentlich auch die in letzter Zeit etwas Säumigen begrüßen können. F. Wolf.

2. Frauen-Abteilung. Für diese Abteilung sollen nach längerer Pause ebenfalls wieder regelmäßige Zusammenkünfte eingerichtet werden, und zwar erstmalig am Freitag, dem 8. Oktober, an der neuen Uebungsstätte (Karin-Göring-Schule, Berliner Straße 167) im Café am Stadion, Berliner Straße 175. Zahlreiche Beteiligung wird erwartet.

3. Frauen (Gymnastik) abteilung. Liebe Kameradinnen! Leider müssen wir uns vom Oktober ab an einen anderen Uebungsabend gewöhnen, weil die Turnabende fast aller Frauenabteilungen des „L“ in das Goethe-Lyzeum verlegt werden mußten. Dafür werden wir aber wahrscheinlich ein Klavier zur Verfügung haben. Unser Hauptübungsabend liegt also jetzt nicht mehr am Dienstag, sondern am Donnerstag! Beginn am 7. Oktober. Ich hoffe, daß Sie alle sich ohne größere Schwierigkeiten auf den Donnerstag umstellen können und erwarte vor allen Dingen ab Oktober wieder alles auf dem Plan, wobei ich ganz besonders daran erinnern möchte, daß wir auf jeden Fall spätestens um 20.15 Uhr beginnen. Unseren 2. Uebungsabend im Dürer-Lyzeum werden wir erst nach Eingang genügend zahlreicher Meldungen wieder aufnehmen. Der nächste Kameradschaftsabend ist am Donnerstag, dem 21. Oktober, um 21.15 Uhr, in der Sportklause, vorher wie üblich 1 Stunde Gymnastik im Goethe-Lyzeum. Und nun bitte mit gutem Willen an die Winterarbeit! Mod.

5. Frauen (Sport u. Spiel) abteilung. Wie schade, der Sommer ist vorüber, das Herumtoben auf dem Sportplatz ist vorbei; vorbei sind die schönen Sportfeste, die Kundenkämpfe, und wir müssen uns wieder mit dem Training in der Halle begnügen, das uns ja aber auch in den vergangenen Jahren so viel Freude gebracht und unsern kameradschaftlichen Zusammenhalt eher noch verstärkt hat. Wir werden uns nun also vom Oktober an Freitags von 20-22 Uhr in der Halle der Volksschule Tiegeweg 108 sehen, und ich denke, daß es uns allen eine angenehme Pflicht ist, möglichst immer da zu sein.

So gänzlich hört ja das „Herumtoben im Freien“ für die meisten von uns doch nicht auf, denn fast alle, die beim Leichtathletiktraining waren, spielen auch Handball. Wir gehen, im Gegensatz zu unseren Männermannschaften, die es ja durchaus „wissen wollen“, leider recht unvorbereitet an die Verbandsspiele heran, da die Leichtathletik uns bis zum letzten Augenblick sehr stark in Anspruch ge-

Beilage zu Nr. 10 des „Turn- und Sport-Verein Lichterfelde von 1887 E.O.“

Leichtathletik

Unser Jubiläums-Sportfest — ein voller Erfolg!

Es war lange unser Schmerzenskind, dieses Sportfest. Um so besser ist es nun gelungen. Unter uns: besser besonders auch in organisatorischer Hinsicht als erhofft. Dafür spricht am besten das ungefragt abgegebene Zeugnis der nichtvereinsangehörigen Kampfrichter, die übereinstimmend erklärten: „Auf solche Feste gehen wir gern, wo wir nur zu kommen und anzufangen brauchen!“ Vorbereitungen und Abwicklung in muster-gültiger Art (einschließlich der überaus harmonischen kleinen Siegerfeier mit den befreundeten Vereinen im „Hindenburg“) sollten eigentlich selbstverständlich sein; die uns von allen Seiten freiwillig gezollte Anerkennung freut uns desto mehr; allerdings verpflichtet sie auch für die Zukunft. Wirklich, es hat alles geklappt. Unser Heinz Fabian hatte alles so fein und umsichtig eingefädelt; ihm gebührt in erster Linie unser Dank. Ein solches Sportfest aufzuziehen, dazu gehört wirklich allerhand. Kamerad Fabian hat es auch verstanden, sich die richtigen Kräfte für die Mitarbeit zu sichern; der freudige Einsatz von Gretel Gehlhaar, Herta Grohe, Irene Hoff, Edith Klezath und Liselotte Müller bei der mannigfachen Vorarbeit sei besonders hervorgehoben. Auch den zahlreichen anderen Kameraden und Kameradinnen, die in auf das gemeinsame Ziel ausgerichtetester Tätigkeit das Gelingen erst ermöglichten, ist unsere Anerkennung gewiß. Wir müssen wirklich einmal loben, so schwer's auch fällt!

Rein leistungsmäßig haben wir gesehen, wo es gilt, im nächsten Jahre Boden gutzumachen. Daneben gab es eine Reihe schöner Erfolge, unter denen uns der Sieg der gut wechselnden Männerstaffel am meisten überraschte, die im Vorlauf erreichte neue Vereinsbestzeit unserer Frauenstaffel (Matthaus, D. Gehlhaar, Leuendorf, Wittig) mit 52,6 Sek. und die guten 3000 m-Zeiten sportlich am wertvollsten erscheinen. Die Ergebnisse: Männer. 3000 m: 4. Wilt 9,22, 5. Dloy 9,22,8; 4×100 m: 1. „L“ 47,0. Frauen. Speerwurf, Anfänger: 1. Siebold 32,43 m; 100 m, Anfänger: 2. Wittig 13,8 (im Zwischenlauf 13,41); Weitsprung, Mittelklasse: 3. D. Gehlhaar 4,64 m; 100 m, Mittelklasse: 3. Leuendorf 13,8, 4. D. Gehlhaar 13,9; 4×100 m: 1. „L“ 53,6; Hochsprung, Mittelklasse: 1. Lütgert 1,40 m.

Abturnen

Spielte sich unser Abturnen am 12. September diesmal wegen Platzschwierigkeiten vormittags im engsten Rahmen ab, so waren immerhin rund 80 Wettkämpfer angetreten. Die Leistungen bewegten sich auf der während des Sommers erreichten Höhe, ein Zeichen der Formbeständigkeit unserer Männer und Frauen. Erfreulich ist das Vordringen der Handballer im Sechskampf der Oberstufe (Tech u. Lange); bei den Frauen wurde im Kugelstoßen die begehrte 9 m-Grenze endlich wieder einmal von zwei Wettkämpferinnen überboten, und im Weitsprung hat sich der Durchschnitt stark gehoben. Unter den Jugendlichen reifen neue Talente heran; der Ausblick in die Zukunft ist recht günstig. Die Ergebnisse sind für Männer und männl. Jugend nach der 1000-, für Frauen und weibl. Jugend nach 100-Punktwertung errechnet worden.

Sechskampf der Männer.

Oberstufe: 1. Tech 3325,02 Pkte.; 2. Bachstach 3069,02 Pkte.; 3. Lange 3060,47 Pkte.

Mittelstufe: 1. Hape 2882,87 Pkte.; 2. Fabian 2650,77 Pkte.; 3. Paegold 2367,72 Pkte.

Fünfkampf der Männer:

1. Schröder 1119,17 Pkte.

Dreikampf der Aelteren:

1. Buske 1095,95 Pkte.; 2. A. Wolf 873,15 Pkte.

Sechskampf der männl. Jugend, Jahrg. 19-20:

1. Citner 4345 Pkte.; 2. Wilt 3911 Pkte.

Bierkampf, Jahrg. 21-22:

1. Beyer 2717 Pkte.; 2. Moritz 2529 Pkte.; 3. Spengler 2461 Pkte.

Sechskampf der Frauen.

Oberstufe: 1. D. Gehlhaar 271 Pkte.; 2. Pienitz 232 Pkte.; 3. Grohe 199 Pkte.; (4. E. Müller 195 Pkte.; 5. Leuendorf 190 Pkte.)

Mittelstufe: 1. Fabian 148 Pkte.; 2. L. Müller 140 Pkte.

Dreikampf der Frauen:

1. J. Hoff 88 Pkte.; 2. Franke 72 Pkte.

Fünfkampf der weibl. Jugend, Jahrg. 20-21:

1. Rang Lütgert mit 120 Punkten.

Dreikampf, Jahrg. 22-23:

1. Rang Lindecke mit 140 Punkten.

Den Siegern und Siegerinnen wird als Anerkennung für ihre Leistung anlässlich unserer das Sommerhalbjahr abschließenden Siegerfeier, verbunden mit einer Abschiedsfeier für unsere Rekruten und Arbeitsmänner, eine Urkunde ausgehändigt werden. Zu den Erfolgen beglückwünsche ich alle und sage auch den Helfern, Kampfrichtern und Berechnern herzlichen Dank. Grigoleit.

Deutsche Vereinsmeisterschaften. Beim letzten Durchgang am 15. August gelang unseren Frauen, die wirklich alles auf die Beine gebracht hatten, eine neuerliche Leistungssteigerung auf 281 Punkte. Der der Wertung zugrundegelegte Durchschnitt betrug für die 100 m 13,55 Sek., im Weitsprung 4,74 m, Hochsprung 1,375 m, Speerwurf 30,30 m, Kugelstoßen 8,35 m, Diskuswurf 23,10 m. Die Staffel kam auf 54 Sek.

Straßenlauf quer durch Belgien

Bei dem über 3000 m führenden Wettbewerb, der manche unangenehme Steigung aufwies, erstritten unsere Teilnehmer in beiden Jugendklassen den Sieg. Mit reichlich 100 Metern Vorsprung ging Lothar Wilt (Jahrgang 19/20) in der glänzenden Zeit von 9 Minuten 42 Sek. — auch in keiner der Männerklassen wurde die 10 Minutenengrenze unterboten! — durchs Ziel. Für Jahrgang 21/22 tat es ihm Jungkamerad Alfred Kühlemann, ebenfalls mit beträchtlicher Ueberlegenheit, gleich (Zeit 11,26). Karl-Heinz Nerger als 7. bei den Aelteren und Gerhard Grallert als 11. bei den Jüngeren (bei 48 Teilnehmern in letzterer Klasse) liefen als Bundesgenossen weitere gute Plätze heraus. Die Reife dieses vierblättrigen Kleeblattes hat sich wahrlich gelohnt!

Turnen

Zur Teilnahme an den Kundenkämpfen sind je eine Männer- und Jugendmannschaft gemeldet worden. Die Pflichtübungen der Männer sind in Nr. 38 des Gauverordnungsblattes vom 22. 9. 1937, S. 865, enthalten. Wir gehören zur Unterstufe, müssen aber diesmal alles daransetzen, den im Vorjahre verlorenen Platz in der Mittelstufe zurückzuerobieren. Für die Männerriege kommen in erster Linie die Tk. A. Wolf, Heuchel, Kuhlmeier, Heisen,

Schröder, Strähler, Kniehase, Fabian, Sachs und Fritsch Schulze, für die Jugendriege die Brüder Kozuscheck, Barzdohle, Eitner, Nerger, Bloch und Pasemeyer in Frage. Schade, daß sich Ek. Wenzel nicht entschließen kann, in der Männerriege an den Kämpfen teilzunehmen. Mit der gründlichen und gewissenhaftesten Vorbereitung muß sogleich begonnen werden. G-t.

Faustball

Bei dem Faustball-Jubiläumsturnier der Turnges. Steglitz war der „L“ durch seine 1. Männermannschaft vertreten, die mit klaren Siegen über den Sv. Nord-West und B.Z., 2. M.-Abt., den 1. Platz der Gruppe A in der Vorrunde belegte. In der Zwischenrunde traf der „L“ auf die Mannschaft des Veranalters und lag bei Halbzeit mit 3 Punkten zurück. Nach dramatischem Kampf ging die 2. Halbzeit, obgleich die „L“-Mannschaft den Vorsprung des Gegners bereits bis auf einen Punkt aufgeholt hatte, schließlich unentschieden aus, so daß im Gesamtergebnis der Gegner mit 3 Punkten der glückliche Sieger war. blieb der „L“-Mannschaft damit zwar ein Turnierpreis versagt, so hat sie doch einen starken Achtungserfolg erzielt und bewiesen, daß sie in der Bezirksklasse nicht übersehen werden darf. —

Inzwischen hat für die Wettkampfmannschaften die Herbstrunde begonnen, aus der die stets eifrige Altersmannschaft bereits 3 Siege nach Hause bringen konnte. Ebenso beendete die 1. Männermannschaft die ersten Spiele ungeschlagen mit Siegen über Sv. Siemens, Reichskredit und Reichsarbeitsministerium.

Um auch im Herbst und Winter unbehindert und auf einwandfreiem Platz das Faustballspiel pflegen zu können, ist der Spielbetrieb auf den Hof des Schiller-Gymnasiums verlegt worden. Gespielt wird jeden Sonntag p u n k t l i c h ab 9.30 Uhr. Je regelmäßiger jeder und jede einzelne an diesen Übungstagen teilnimmt, desto mehr wird unsere Spielgemeinschaft und unsere Leistungsfähigkeit gefördert. Gro.

Tennis

Mit der Beendigung der Vereinsmeisterschaften geht die diesjährige Spielzeit langsam ihrem Ende entgegen.

Vereinsmeister 1937 wurden im:

Männereinzeln: Schulze, Arthur
Männerdoppel: Schulze-Carnak
Fraueneinzeln: Paul, Gisela
Gemischtes Doppel: Ehepaar Bahner.

Wir werden, wenn die Witterungsverhältnisse es erlauben, bis Mitte, evtl. Ende Oktober Tennis im Freien betreiben.

Bereits ab 13. Oktober 1937 treffen wir uns im Restaurant „Alt Lichterfelde“, Hindenburgdamm 79, Ecke Mantuffelstraße, jeden Mittwoch ab 20 Uhr zu gemütlichem Beisammensein bei Tischtennis, Kegeln usw. Hoffentlich erscheinen recht viele Vereinskameraden und Kameradinnen.

Es sei nochmals auf die durch besondere Einladung schon bekanntgegebene Versammlung der Abteilung am Mittwoch, dem 6. Oktober 1937, 20 Uhr, in obiger Gaststätte hingewiesen.

In Anbetracht der wichtigen, auf der Tagesordnung stehenden Punkte, bedingt in der Hauptsache durch den Wechsel in der Leitung der Abteilung, wird 100 prozentige Beteiligung erwartet. Leider ist noch immer eine Anzahl Mitglieder z. Zt. sehr erheblich mit den Beiträgen im Rückstand. Es wird daher dringend gebeten, schnellstens die Verpflichtungen in diesem Punkte dem Verein gegenüber zu erfüllen. Zahlungen können geleistet werden an die Zahlstellen der einzelnen Wohngruppen, auf das Postcheckkonto des Vereinschatzmeisters (aus dem Kopf der Zeitung ersichtlich) bzw. jeden Mittwoch ab 20 Uhr bei unserem Tischtennisabend.

Am Sonnabend, dem 30. Oktober, 20 Uhr, wird die 2. Männermannschaft ihren diesjährigen Erfolg, den Aufstieg in die nächsthöhere Verbandsklasse, in unserem Kameradschaftsheim auf den Tennisplätzen „begießen“, wozu jeder herzlichst eingeladen ist. Besondere Einladung er folgt nicht. Mü.

nommen hat. Jede Einzelne von uns muß das auszugleichen versuchen durch größten Einsatz beim Spiel, durch Verzicht auf bequeme Absage und durch gleichmäßigen Versuch des Hallentrainings, das voraussichtlich alle 14 Tage ein reines Handballtraining sein wird.

Wir haben 3 Frauenhandballmannschaften gemeldet. Ich bitte eine jede von den 40 Spielerinnen, die wir haben, ihr möglichstes zu tun, um den „L“ würdig zu vertreten. M. Gehhaar.

Die Männer (Turn)abteilung hat ihren nächsten Kameradschaftsabend am Donnerstag, dem 14. Oktober, nach dem Turnen im Restaurant Veseler. Auch in diesem Winterhalbjahr sollen diese Abende interessant und unterhaltsam gestaltet werden. Ek. Schulz eröffnet den Reigen der Vorträge und wird uns von seinen langjährigen Erlebnissen in Japan, in der Südsee und in Südamerika berichten. Ich möchte bei dieser Gelegenheit wieder einmal alle Turnkameraden begrüßen. Grigoleit.

Jugendabteilung. Kameradschaftsabend am Sonnabend, dem 23. Oktober, 19 Uhr, im Costa. Aussprache über unsere Aufgaben im Winter 1937-38; Aufnahme neuer Mitglieder; zwangloses Beisammensein. Sämtliche jungen Kameraden des „L“ werden erwartet. Grigoleit.

Handball

Der Jugendmannschaft blieb es in diesem Jahre vorbehalten, die Kundenspiele 1937-38 zu eröffnen. Der erste Gegner war die II. Mannschaft von B.Z.-Süd. Zu einem regelrechten Spiel ist es leider dadurch, daß der Platz erst eine halbe Stunde später als angesetzt frei wurde, nicht gekommen. „Lichterfelde kampflös Sieger“! Uns ist an einen solchen „Punktgewinn“ nichts gelegen; hoffentlich bleiben wir in Zukunft von derartigen „Punktgewinnen“, bzw. „Punktverlusten“ verschont, denn in erster Linie wollen wir Handball spielen. — Die I. Männermannschaft hat zwei Gesellschaftsspiele ausgetragen. Im ersten Spiel wurde Terest 6:4 geschlagen, und das zweite Spiel gegen unseren alten Gegner aus dem Havelgau, TSB. Wilmersdorf 84, endete unentschieden 7:7. Die II. Mannschaft dagegen konnte das Spiel gegen TSB. Wilmersdorf II 8:5 gewinnen. Inzwischen hat die Mannschaft noch ein Gesellschaftsspiel gegen Sparta II ausgetragen, während am letzten September Sonntag die Mannschaft der „Älteren“ ebenfalls mit den Kundenspielen begonnen hat. Hier war der Gegner: Ost 1910. Die Jugendmannschaft hat auch bereits das 2. Kundenspiel gegen Sv. Jahn Neukölln II ausgetragen. Alle anderen Mannschaften beginnen erst am 10. Oktober mit den Kundenspielen, da am 3. Oktober aus Anlaß des Erntedankfestes ein sehr eingeschränkter Spielbetrieb herrscht. Dann aber: „Bollbampf voraus“!

Es spielen im Monat Oktober:

10. Oktober: M I — Friesen Neukölln
M II — TSB. Schöneberg III, 15.00 Uhr
A.H. — DSC.
F I — Sarotti, 10.15 Uhr
F II — NSG. III
J. A — TSB. Schöneberg II
17. Oktober: M I — NSG., 16.15 Uhr
M II — Hansa 07 II, 15.00 Uhr
A.H. — NSG., 13.45 Uhr
F I — Leifer, 10.15 Uhr
F II — Schöneberg T.C. II, 9.30 Uhr
F III — ?, 8.30 Uhr
24. Oktober: M I — Tib Sport
M II — Cimbria II
F I — S.C. Südring
F II — Leifer II
J. A — Jahn Neukölln III

31. Oktober: M I — Jahn Britz, 16.15 Uhr
M II — Jahn Britz II, 15.00 Uhr
A.H. — B.f.B. Spandau
F I — Schöneberg 1930, 11.30 Uhr
F II — Jahn Neukölln II, 10.45 Uhr
F III — ?, 10.00 Uhr

Wenn keine Zeit vermerkt, findet das Spiel auf Gegners Platz statt. Diese Aufstellung ist natürlich nicht als „amtlich“ zu betrachten, denn es besteht immerhin die Möglichkeit, daß hier und da noch etwas geändert wird.

Herbert Redmann.

Anfall-Versicherung für Handballer!

Das Reichsfachamt für Handball ist in der Lage, für alle Handballspieler und -spielerinnen Versicherungsschutz bei der „Allianz“ zu einem Prämienfuß von RM. 1,20 pro Spieler und Spieljahr zu vermitteln.

Die Versicherung tritt am Tage des Eingangs des Betrages auf dem Reichsfachamt in Kraft. —

Kameraden und Kameradinnen, die von dem günstigen Angebot Gebrauch machen wollen, werden gebeten, sich eingehend bei mir, oder am Montag, dem 4. Oktober, auf der Geschäftsstelle zu melden.

Name, Vorname, Wohnung und Geburtsdatum ist anzugeben, und ferner muß der Betrag (RM. 1,20) ebenfalls bei der Anmeldung bezahlt werden. H. Redmann.

Fechten

Die Wiederaufnahme des Fechtbetriebes, dessen Durchführung gemeinsam mit den Zehlendorfer Kameraden geplant war, mußte im Zusammenhange mit den an anderer Stelle dieses Blattes angebotenen Hallenschwierigkeiten vorläufig zurückgestellt werden. Die Bemühungen um Übungsgelegenheit werden fortgesetzt; sobald das Ziel erreicht ist, erfolgt besondere Mitteilung.

Trotz des Sommerschlafes hat Ruth Lehmann für den „L“ bei dem am 15. August ausgetragenen Friesenkampf den 2. Sieg heimgeholt.

G. Füllgraf
Zehlendorf, Mühlenstr. 48

Wasserfahren

Am 19. Juli ist Karl Meister, der Mitinhaber unseres Bootshauses, in Nowawes verstorben. Durch seine Kameradschaft und sein immer fröhliches Wesen hat er sich die Zuneigung aller erworben.

Im Namen der Wasserfahrer des „L“ habe ich einen Kranz bei seiner Einäscherung niedergelegt. G. Füllgraf.

— Lieselotte Beck ist bei der Gauwertungsfahrt mit ihrem Partner für den „L“ gestartet. Sie fuhren die 38 km in 4 Stunden 16 Min. und erhielten eine Siegerplakette. Wer macht's nach?

Wandern und Fahrten

Die Männer (Turn)abteilung wandert am 17. Oktober. Wir treffen uns 8.45 Uhr an der Straßenbahnhaltestelle am Dhf. Zoo. Weiterfahrt mit Straßenbahn nach Spandau

Denkt an die Reichsbundpässe!

Voranzeige

Haltet Euch frei für den

„Turner-Ball des L“

am Sonnabend, dem 6. November 1937

Johannesstift. Wanderung nach Papenberge, übersegen nach Sandhausen und weiter über Tegelgrund und Hermisdorf nach Glienicke „Sandkrug“. Dort treffen wir uns mit den anderen Vereinen des Kreises. Reuter.

Eine herrliche Radwanderfahrt unternahm Turnkameradin Ruth Blankenstein (1. Frauenabtlg.). Ein Blick ins Fahrtenbuch läßt uns erkennen, daß an 13 Tagen in 94 1/4 Stunden 1558 km zurückgelegt wurden, schon rein sportlich gesehen eine hübsche Leistung, denn schließlich ist Deutschland nicht gerade eine Aue! Viel wesentlicher aber erscheint uns, daß Fdn. Blankenstein ihr Stahlross ganz im Sinne unserer alten Turnfahrten gelenkt hat, von denen man innerlich bereichert heimkehrt. Die Macht der Berge, den Zauber stiller Wälder und Seen, den Reiz der Städte und geschichtlichen Stätten, alle diese stetig wechselnden Bilder hat sie eingefangen in dem feinen Fahrtenbuch, das auch von manch lustigem Erlebnis zu berichten weiß. Wohin es ging? Bitte sehr: Magdeburg, Harz, Göttingen, Kassel, Lahntal, Frankfurt, Darmstadt, Heidelberg, Karlsruhe, Schwarzwald, Freiburg, Konstanz, Ulm, Nürnberg, Bayreuth, Hof, Leipzig. Nach vierzehntägigem Aufenthalt ließen sich dann über Torgau weitere 200 km auf ausgeruhtem Renner in 10 Stunden herunterfurbeln.

Diese Fahrt ist nicht gefeßlich geschützt! Sie sei zur Nachahmung empfohlen. Wenn wir einmal einen kleinen Tip geben dürfen: Stellt im nächsten Jahre Euren Fahrtenplan so auf, daß Ihr das Deutsche Turn- und Sportfest in Breslau „mitnehmen“ könnt! -bb-

Aus dem Mitgliederkreise

Als Vermählte grüßen Gerhard Lech und Frau Margarete, geb. Döge. Wir beglückwünschen unser jüngstes Sportler Ehepaar, in dessen Heim der Sechstampfer-Wanderpreis gewiß einen Ehrenplatz einnehmen wird, aufrichtig und von ganzem Herzen.

Unser Ttd. E. Kretschmer verläßt Lichterfelde und schreibt uns u. a.: „Gleichzeitig ist es mir ein Bedürfnis, dem Verein und der Leitung, besonders der Turnabteilung unter Leitung unserer liebwerten Turnkameraden Grigoleit und Ehm, vielmals zu danken für die ungezählten schönen Stunden, die ich dort verlebte und die

Sportplätze

Wege / Straßen aller Art

baut seit über 30 Jahren



Paul Gresitza, Steinsetzmeister

Bln.-Lichterfelde, Dürerstr. 19/20, Tel.: 731658/59

immer zu meiner Erbauung beitragen, ebenso wie ich auch auf dem Sportplatz im Kreise des Vereins viel Freude und Zerstreuung fand.“

— Dr. Gerhard Heyne erklärt aus Gesundheitsgründen seinen Austritt und schreibt uns: „Ich werde zeitlebens gern der vielen genussreichen Stunden gedenken, die ich im Verein erleben durfte in den Jahren 1924-30 und dann der Zeit vor und während des Krieges unter Leitung des leider verstorbenen Vater Melahn.“

Neuaufnahmen September 1937

Heinz Wiffussek, Walter Spengler, Kurt Beyer.

Denkt daran, der Vereinsbeitrag für Okt. ist fällig

und der zuständigen Wohngruppen-Zahlsstelle spätestens bis zum 3. d. Mts. zu überbringen oder auf unser Postcheckkonto, Berlin Nr. 338 34, einzuzahlen. Ihr erspart Euch Unkosten und Euren ehrenamtlich in der Sache tätigen Turnkameraden unnötige Arbeit.

Redaktionschluss: 20. Oktober. Einsendungen erbeten an E. Buske, Berlin-Lichterfelde, Marschnerstraße 12.

Sporthaus Augustin Berlin - Lichterfelde Hindenburgdamm 54 Fernsprecher: 731367
Sportartikel für jeden Bedarf
Anfertigung von Maßbekleidung

Buchhandlung G. Thiele / Buchbinderei u. Papierhandlung (Turnbruder H. Lamey) Berlin - Lichterfelde, Jungfernstieg 25 (Ost-Bazar), Fernsprecher: 733220

Lichterfelder Festhalle Stenom A. Kramer, Bln.-Lichterfelde, Hindenburgdamm 36-38, Fernspr.: 731445 u. 731831
Räume für Veranstaltungen von 30-1500 Personen
Herrlicher Naturgarten für 4000 Personen
Cafe „Hohenzollern“ Inh. A. Kramer, Bln.-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a Ecke Augustastr., Fernspr.: 734931


Gütemöbel AM SPITTELMARKT **Gustav Steffen** BERLIN SW 19 **Beuth-Str. 4** Tel: 16 76 60

Uetzdorf b. Lanke, Liepnitzsee Wirtshaus Buchenhain Inh. Ernst Künemund Fernruf: Wandlitz 895
Heizbare Zimmer m. u. o. Verpflegung. Strohlager, Bades, Angel- und Rudergelegenheit. Vereinszimmer, Glasveranda, schattiger Garten.
Inh. ist Mitglied mehrerer Turnvereine.

MÖBEL BERLIN N, Kastanienallee 56 **KAMERLING** Neueste Muster, mäßige Preise

MUSIK KARSTADT RADIO Berlin-Lichterfelde • Hindenburgdamm 76 a • Fernsprecher: 762174
Radio, Akkordions, Schallplatten, sämtl. Musikinstrumente, Noten

Fahrräder aber von **Werner** Adalbertstr. 9 an der Oranienstr.
Ballonfahrräder schon für RM 36.- in verchromter Ausführung kompl. mit Zubehör und Werkzeug. **Besichtigen Sie meine große Auswahl aller Markenfahrräder.**



SPORTHAUS ZENKER

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 128 (am S-Bahnhof) Fernruf: 725422 u. 725490

Für jede Sportart grösste Auswahl in Gerät und Kleidung.

„Was Zenker verkauft, ist gut!“ so heisst es überall. Besuchen Sie uns bitte, Sie werden Ihre Freude haben.

Verlag und Druck: Frih Herrmann, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 31, Fernruf: 730850. Verantwortlich für den Textteil: E. Buske, Berlin-Lichterfelde, Marschnerstraße 12. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Wilhelm Kijak, Berlin W 57, Großgörschenstraße 27, Fernruf: 274147. D. M. III. B. 37 850. (3. Zt. gilt Pl. Nr. 1).